AN EINEN HAUSHALT • AMTLICHE NACHRICHT • ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

GEMEINDEKURIER AGGSBACH

AGGSBACH MARKT | GROISBACH | HUBHOF | KÖFERING | SCHLEINKHOF | SEEB | WILLENDORF

Nachrichten, Informationen und Mitteilungen der Marktgemeinde Aggsbach

JG. 2020 · NUMMER 3 · DEZEMBER

Frohe, besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2021

wünscht Ihnen der Bürgermeister, alle Gemeinderäte
und die Gemeindebediensteten

BÜRGERMEISTER JOSEF KREMSER

Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und es wird uns allen in Erinnerung bleiben. Man kann es ja nicht mehr hören, jedoch die Corona-Pandemie ist allgegenwärtig und die Auswirkungen spürt jeder einzelne, sei es im Umgang mit den Mitmenschen, der Gesundheit oder auch in finanzieller Form. Es ist bzw. war schlichtweg ein Jahr der Einschränkungen und so mancher Entbehrung. Trotzdem haben wir alle den Alltag gemeistert und werden positiv denkend auf das Jahr 2021 sehen.
Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe waren die sogenannten Massentests im Gange. Es war eine exorbitante Herausforderung, die Organisation dieser Teststraße und Anschreiben jeder einzelnen Person in so kurzer Zeit sicherzustellen, um diesen Dienst und die reibungslose Durchführung zur Verfügung zu stellen. Hier ist ein außerordentlicher Dank an die Gemeindeverwaltung allen voran unserem Amtsleiter auszusprechen. Natürlich kann das nur funktionieren, wenn sich genug Freiwillige melden, welche die Teststraße auch bedienen. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen der Feuerwehren Aggsbach/Markt und Willendorf, den Damen und Herren Gemeinderäten und allen Damen und Herren aus unserer Bevölkerung.
Die Massentestung ergab für die Marktgemeinde Aggsbach, dass sich von 801 angeschriebenen Gemeindebürgern (Haupt- und Zweitwohnsitzer älter als 6 Jahre) 192 registrierten, davon wurden 181 getestet. Das Ergebnis: Es waren 0 Personen positiv, 181 negativ und es gab keine ungültigen Testungen.

In der Präsenz, etwas in den Hintergrund gerückt ist unser Großprojekt „Hochwasserschutz". Doch auch hier standen die Räder nicht still, ganz im Gegenteil, so wurde die nun neuerliche Ausschreibung zur Vergabe der Bautechnik abgehandelt. Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen. Das Ergebnis ist im Wesentlichen eine Bestätigung der ersten Ausschreibung mit einer äußerst geringfügigen Verbilligung in der Höhe von ca. € 32.000,– Das heißt, wir sind noch immer um ca. € 4,75 Mio. über der vertraglich festgesetzten Summe. Der Unterschied zur ersten Ausschreibung besteht nun darin, dass zwischen Bund und Land eine mögliche Sonderfinanzierung ausverhandelt wird und nicht wie bei der ersten Ausschreibung wegen der Kostenüberschreitung das Projekt gestoppt wird. Somit wird auch der Baubeginn mit 1. Halbjahr 2021 weiterverfolgt.

Der Borkenkäfer setzte den Gemeindewald in Willendorf massiv zu. Auf einer Fläche von ca. 3 Hektar musste eine Rodung vorgenommen werden. Es wurden ca. 550 fm Holz eingeschlagen und abgeliefert. Auch hier waren es wieder Freiwillige, die die Or-

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

HIER UNSERE TIPPS

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.** Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,** um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungs-einrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133** an.
  Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Bezirkspolizeikommando Krems – Kriminalpolizeiliche Beratung
Tel.: 059 133-3440-303 oder Email: bpk-n-krems-land@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe – www.bmi.gv.at

ganisation, für den reibungslosen Ablauf der Schlägerung bis zum Abtransport gewährleisteten. Ein herzliches Dankeschön hierfür.
In Absprache mit dem Bezirksförster wird im Jahr 2021 eine Wiederaufforstung durchgeführt, bei welcher wir auch eine EU-Förderung lukrieren können.

Als wenn dies nicht genug wäre, wurden wir auch von einem Felssturz auf der Laacher-Straße am Ortsende von Aggsbach heimgesucht. Ein tischgroßer Brocken mit steinigem Anhang landete auf der Landesstraße. Es folgte umgehend eine Begehung durch den geologischen Dienst des Landes NÖ. Daraufhin wurde durch die Straßenmeisterei Spitz weiteres Geröll vom Hang geräumt.
Danke dem Straßenmeister und seinem Team für die schnelle und professionelle Arbeit.

Eine weitere Auswirkung der Pandemie ist die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde. Trotz alledem bemühen wir uns neben den notwendigen Dingen auch kleinere Projekte abzuhandeln.

Unter anderem wurde durch eine Subvention seitens der Gemeinde der Glockenturm in Köfering saniert. Bei diesem waren nicht nur die Standfüße bereits durchgemorscht, er zeigte beim Läuten auch schon verdächtige Eigenbewegungen. Mit neuem Lärchenholz hat er nun wieder die notwendige Statik und erstrahlt in neuem Glanz.

Eine kleine Kritik ist zum Anbringen, wenn es sich um Müll handelt, welcher nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Heuer ist es augenscheinlich, dass wieder mehr Müll achtlos aus dem Auto geworfen wird, ein Schwerpunkt ist die Laacher-Straße. Wirklich ärgerlich wird es, wenn entlang von Waldwegen Bauschutt oder Reifen abgelagert werden. Das I-Tüpfelchen ist dann, wenn ein Tag vor der Restmüllsammlung der Hausmüll in Säcken z.B. auf den Treppelweg zu einem öffentlichen Mistkübel einfach abgelegt wird.
Wir leben in einer wirklich kleinen lebenswerten Gemeinde inmitten eines Naturparkes, mit ein bisschen Bemühen müssten wir es schaffen, unseren schönen Lebensraum sauber zu halten.

Dieses Jahr strotzte von besonderen Maßnahmen, Entbehrlichkeiten und Herausforderungen. Daher möchte ich den aufrichtigen Dank an Euch alle richten, welche in Zeiten wie diesen, Gegenseitiges helfen und für andere da sein, den freiwilligen Dienst am nächsten oder den Zusammenhalt, wenn es darauf ankommt, auch leben.

So darf ich Euch allen
ein besinnliches schönes
Weihnachtsfest sowie ein gutes
neues Jahr wünschen.

Herzlichst
Euer Bürgermeister
Josef Kremser

DER VIZEBÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürger, Kinder und Jugendliche!

Das Jahr 2020 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu.

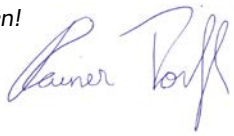
Es war für uns alle sehr speziell, herausfordernd, aber auch belastend. Die Corona-Pandemie hat uns in unserem Alltag sehr eingeschränkt, und wir hatten auf sehr vieles zu verzichten. Viele traditionelle Veranstaltungen und Feste mussten ganz abgesagt werden bzw. konnten nur im kleinsten Rahmen stattfinden. Die wirtschaftliche Lage und die Umstände machten es auch für unsere Betriebe nicht einfach. Auch die Gemeindearbeit wurde dadurch sehr behindert und teilweise verzögert.

Zur Corona-Pandemie kamen noch der schlechte Ernteertrag unserer Marillenbauern, der Borkenkäfer im Wald, ein schlechtes Honigjahr usw. hinzu.
Leider wird uns die Pandemie auch im Jahr 2021 noch begleiten.

Ich hoffe, dass wir trotzdem bald die Traditionen und Feste in unserer Gemeinde wieder leben und gemeinsam feiern können. Kopf hoch, schauen wir nach vorne - miteinander können wir die Herausforderungen bewältigen.

In diesem Sinne
wünsche ich Ihnen/Euch
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

G'sund bleiben und Abstand halten!
Ihr Vizebgm. Rainer Toifl



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KINDERGARTEN, SCHULE, WOHNBAU, GESUNDE GEMEINDE, INSTANDHALTUNG GEMEINDEEIGENE GEBÄUDE

Heizölaustritt im Venussaal

Ein sehr intensives und unvorhersehbares Thema beschäftigt seit dem Frühjahr eine extra dafür gegründete Arbeitsgruppe, bestehend aus GfGR Franz Trinkl & mir. Der entstandene Schaden durch den Heizölaustritt im Frühjahr 2019 im Venussaal war viel größer und umfangreicher als im Vorhinein angenommen. Das Öl verteilte sich unterirdisch und war leider nur durch Geruchsbelästigung bemerkbar. Es mussten der komplette Holzboden und Estrich entfernt werden. Die gesamte Wandverkleidung wurde abgenommen und speziell behandelt. Der ganze Saal inkl. Nebenräumen, Garderobe, teilw. auch die Küche waren von Heizöl kontaminiert. Die Sanierungsarbeiten der Firma Renovo aus Mank sind jetzt abgeschlossen, und jetzt folgt die Wiederherstellung unseres Venussaales. Die Ausschreibung wurde von der Arbeitsgruppe vorbereitet, im Ausschuss 3 aufgearbeitet und im Gemeinderat beschlossen. Ich hoffe, dass der Venussaal ab dem Frühjahr 2021 wieder benutzbar sein wird.

Aktion Saftladen

In gewohnter Art & Weise wurde auch heuer wieder die Aktion Saftladen von den Schülerinnen und Schülern unserer Volksschule gemeinsam mit den Pädagoginnen Michaela Kranzer und Veronika Mies durchgeführt. Die Kinder sammelten eifrig Äpfel, welche dann mit allen beteiligten Volks- & Mittelschulen am Obsthof Reisinger gepresst wurden. Der fertige Apfelsaft steht für die Kinder zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön gilt Fam. Gottsbacher und der Pfarre für die Spende der Äpfel.

Aktion Schutzengel

Ein besonders wichtiger Termin am Beginn des Kindergarten- und Schuljahres ist die Aktion Schutzengel. Bei dieser werden den Kindern die Gefahren im Straßenverkehr nähergebracht. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Kindergarten kein Foto gemacht werden und die Informationen wurden durch die Kindergartenleiterin, Frau Susanne Ploner, übermittelt.

Volksschule

Seitens der Gemeinde wollen wir der neuen Pädagogin, Frau Dipl. Soz. Päd. Veronika Mies, BEd, ein herzliches Willkommen in der Volksschule Aggsbach und alles Gute für das Schuljahr aussprechen!

GESUNDES AGGSBACH
www.noetutgut.at

Gesunde Gemeinde

Leider konnten wegen der Corona-Pandemie im Herbst und Winter keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Wir sind zuversichtlich, dass das im kommenden Jahr wieder möglich sein wird und freuen uns, wenn wir Sie im Jahr 2021 bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.
Bei Wünschen, Vorschlägen kontaktieren Sie mich bitte oder deponieren es am Gemeindeamt.

Der Vorsitzende
Vizebgm. Rainer Toifl

BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WASSER, KANAL, STRASSEN, BELEUCHTUNG, RAUMORDNUNG

Liebe GemeindebürgerInnen!

In der Bahnhofstraße im Bereich von Haus-Nr. 8 (Kupka) bis Haus-Nr. 98 (Mattura) wurde eine bestehende Wasserleitung aus Eisen DN 50 auf eine neue Kunststoffleitung DN 125 erneuert.
In diesem Zuge wurden sämtliche Hausanschlüsse mit entsprechenden Absperrventilen neu verlegt.
Zur Erhöhung der Sicherheit und schnellerem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr im Brandfalle wurde an der Ecke zu Haus-Nr. 98 (Mattura) ein neuer Hydrant gesetzt.
Für sämtliche Anrainer wurde ein Lichtwellenleiterkabel bis zur jeweiligen Grundgrenze mitverlegt, um im Bedarfsfall ein schnelleres Internet zur Verfügung zu haben.
Die Oberflächenentwässerung wurde auch erneuert.
Im Frühjahr 2021 erfolgen die Asphaltierungsarbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 – bleiben Sie gesund.

Vorsitzender
GfGR Ing. Walter Nothnagel

BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR TOURISMUS, KULTUR, SPORT, BAUEN UND ZIVILSCHUTZ

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

unser Ausschuss erarbeitet derzeit ein Konzept für einen Wanderweg in Aggsbach Markt, auf dem die „Wachauer Kulturgeschichte“ erwandert werden kann.
Die Idee zu dieser „kulturgeschichtlichen Wanderung in der Wachau“ stammt von **Herrn Fritz Friedl,** basierend auf seinen Büchern ***Wachau-Wein-Welt/Fotos – Ein kulturgeschichtliches Kaleidoskop*** (WWW-F) und ***Wachau-Wein-Welt/Texte – Ein kulturgeschichtliches Kaleidoskop*** (WWW-T) – Verlag Bibliothek der Provinz, 2. Auflage.
Die 12 Tafeln (Urgeschichte, Römisches Reich, Bayrische Besiedlung, König Richard Löwenherz, Burgen und Ruinen, Weinbau, Renaissance und Reformation, Barock, Napoleon und die Franzosen, Donau, Wachauer Feste, Weltkulturerbe) sollen Gäste und Besucher für die kulturelle Vergangenheit der Wachau interessieren und dadurch zu weiteren Aktivitäten in der Wachau motivieren und Schülerinnen und Schülern die Vergangenheit der Wachau und das Weltkulturerbe vermitteln.
Die Umsetzung des Projektes ist im 1. Halbjahr 2021 geplant.

Die kostenlose Entleihstelle für Bücher **(„Ortsbücherei“)** im Vorraum der Musikschule wurde mit Tischen und Stühlen ausgestattet und lädt nun zum Schmökern ein. Die Bücherei ist rund um die Uhr geöffnet und kann als kleiner Treffpunkt für Leseratten genutzt werden.
Frau **Annemarie VACANO** kümmert sich rührend um die Ortsbibliothek, sie ordnet die einlangenden Bücher nach Themenbereichen und sieht nach dem Rechten, dadurch wurde die Bücherei zu einem wirklichen Schmuckstück – **herzlichen Dank!**
Die Bücherei ist bereits gut sortiert, aber es fehlen noch **Kinder- und Jugendbücher.** Sollten Sie solche Bücher in gutem Zustand besitzen und diese nicht mehr benötigen, würden wir uns über eine Überlassung sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes, erfolgreiches und vor allem „coronafreies“ Jahr 2021, in dem wir hoffentlich alle wieder zum „normalen“ Leben zurückkehren können.

Vorsitzender
GfGR Franz Trinkl
Mitglieder: Fabian Köberl
Andrea Prisching
Mag. Dr. Boris Schneider
Franz Trinkl

Ein herzliches Dankeschön für die Christbaumspenden

Für die diesjährige Spende wunderschöner Christbäume möchten wir uns ganz herzlich bei Vizebgm. Rainer Toifl (Christbaum für Aggsbach), bei Frau Margit Leberl (Christbaum für Willendorf) und bei Bgm. Josef Kremser (Christbaum für Köfering) bedanken.
Gleichzeitig bedanken wir uns bei Herrn Karl Haschkovitz für die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen des großen Christbaumes in Aggsbach.

BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT, FEUERWEHR

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindekuriers (20.11.), als ich diese kurzen Zeilen verfasste, haben wir bereits wieder einige Tage des zweiten Lockdowns in Österreich hinter uns.
Die Weihnachtszeit und das Jahresende dieses für uns bisher einzigarten, komischen, gefährlichen Pandemiejahres 2020 kommt mit Riesenschritten auf uns zu.
Ich möchte Sie anschließend in wenigen Zeilen über Neuigkeiten in meinem Zuständigkeitsbereich informieren.

Umwelt

Das Einholen der Kostenvoranschläge für unser geplantes Projekt „geförderte Photovoltaikanlage für die Stromgewinnung unserer Kläranlage in Willendorf" ist in der Endphase.
Leider wurden auch Mitarbeiter der diversen Firmen von der Pandemie lahmgelegt und daher verzögerten sich die Angebote immer wieder um Wochen.

Der Gemeindeenergiebericht 2019 wurde wieder von Ing. Ottendorfer Klaus (EVN) in vorbildlicher Weise leicht erklärt und übersichtlich dargestellt. Es wird der Energieverbrauch unserer Öffentlichen Gebäude, Anlagen und unser Fuhrpark detailliert beschrieben.
Bei Interesse der Gemeindebürger diesbezüglich können die Informationen von mir bereitgestellt werden.

Mobilität

Ab 13. Dezember 2020 gibt es ein verbessertes Angebot Busverbindungen in der Wachau und in Krems. Vereinheitlichung der Liniennamen. (WL-Bezeichnungen entfallen)
W715 nördlich der Donau (Aggsbach Markt Seite)
W720 südlich der Donau
Zusammenfassend: Längere Bedienzeit, Taktlückenschließungen, durchgängige Anschlüsse an die Züge in Krems, neues Busmaterial usw. (nachzulesen www.vor.at)

FF Aggsbach und Willendorf

Die Übungstätigkeit ist aufgrund der Pandemieverordnungen auf ein Minimum beschränkt – unsere Einsatzbereitschaft und unsere Motivation zu ihrer Sicherheit diesbezüglich aber weiterhin bei 100 Prozent.
Unsere Angebotseinholung für die Einsatz-Co2-Warngeräte für beide Ortswehren und die Kläranlage läuft noch.
2021 wollen wir ein Rettungsdreibein zum Sichern und Retten von Personen sowie zum Lastenheben bis 500 kg für beide Wehren ankaufen.
Eine großzügige Geldspende von € 5000,– von Franz und Gerlinde Trinkl ermöglichte nach 20 Jahren den Ankauf neuer Feuerwehrhelme. Vielen Dank

So möchte ich meinen kurzen Bericht beenden und Ihnen schon heute Schöne Weihnachten wünschen, bitte schauen Sie auf sich und damit auch auf andere. Wir schaffen das gemeinsam.

Hochachtungsvoll
Der Umweltgemeinderat
GfGR Robert Neidhardt
r.neidhardt@evva.com
robert.neidhardt@gmail.com
0676/7093675

BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WALD, FRIEDHOF, GRUNDBESITZ, SOZIALES

Geschätzte Gemeindebürger von Aggsbach!

Zuerst mein Dank an alle Kollegen im Gemeinderat insbesondere Herrn Bgm. Kremser für die gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit. Natürlich auch allen fleißigen Im Amt sowie allen Vereinen.
Ich möchte Ihnen eine kleine Geschichte aus meinem Leben erzählen und wünsche all Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und hoffentlich ein gesundes neues Jahr

Vor zwanzig (?) Jahren habe ich im Auftrag einer großen Versicherung das Unternehmen in Rumänien übernommen, um es von der kommunistischen Vergangenheit in eine wirtschaftliche Zukunft zu führen. Ich bin nach Bukarest übersiedelt und musste ein politisches Netz aufbauen. Ich habe viele Menschen aus Politik und Wirtschaft kennengelernt, aber auch einen überraschenden Freund gefunden. Ich wusste aus Medien vom österreichischen Jesuitenpater Georg Sporschill, der sich der Straßenkinder am Bahnhof in Bukarest annahm, und habe ihn gesucht. Vielleicht könnte er meine Hilfe brauchen. So ist mein Leben in die Spannung zwischen ganz oben und ganz unten geraten. Diese Spannung hat mich bewegt. Ich konnte dem Sozialprojekt manchmal Unterstützung verschaffen, doch viel wichtiger – ich habe den Fuß in die Welt der Ärmsten gesetzt und dort Freunde gefunden. Die Begegnungen mit Straßenkindern haben meine Augen für den Reichtum geöffnet, den wir mit Gesundheit, Arbeit, Ausbildung und einem funktionierenden Sozialstaat haben. Die Armen ließen mich wissen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, ein Dach über dem Kopf und eine Familie zu haben. Sie lehrten mich Dankbarkeit und brachten mich Gott näher.
Nun bin ich seit 7 Jahren in der schönen Wachau zuhause und darf mich im Gemeinderat in Aggsbach-Willendorf einsetzen. Soziale Anliegen und die Bewahrung von allem Guten und Schönen bei uns sind mir ein Herzensanliegen. Der Blick für das Positive wird in diesen schwierigen Zeiten geschärft, gerade, wenn die Kontakte eingeschränkt sind und die Zeit stiller wird. So kann selbst die Bedrohung durch Corona uns in den Advent bringen und uns auf Weihnachten hinführen.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund bleiben und den Mut nicht verlieren. Der Blick in die Nachbarschaft, aber auch der Blick zur Not kann uns stärken. Vielleicht ist dort jemand, der mich braucht? Wenn wir aufeinander schauen und niemanden alleine lassen, wenn wir achtsame Nachbarn sind, finden wir zu jenem Kind, das in der Krippe liegt, es ist nahe den Straßenkindern, den Kranken und den Einsamen. Bei ihnen können wir es heute finden und dabei erleben, was Erlösung ist.

Vorsitzender
GfGR Mag. Dr. Boris Schneider

GRATULATIONEN | JUBILARE

Einer Einladung der **Jubilarin Elsa Dörrer** zu ihrem achtzigsten Geburtstag kamen Bürgermeister Josef Kremser, Vizebürgermeister Rainer Toifl und Gemeinderätin Eva Weingut, sowie Dechant Pater Mag. Othmar Hojlo gerne nach. Die Feier – die zu diesem Zeitpunkt coronabedingt erlaubt war – fand im engsten Familienkreis statt, wobei auch die Glückwünsche und Präsente überreicht wurden.

Herzliche Gratulation an alle Jubilare

Zum 60. Geburtstag
Herrn Erich Obewimmer
Frau Ingrid Wessely
Herrn Hubert Fohringer
Herrn Gottfried Fuchsberger

Zum 65. Geburtstag
Frau Gertrude Lorenz
Herrn Siegfried Kranister

Zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Toifelhart

Zum 80. Geburtstag
Herrn Franz Gottsbacher
Frau Elsa Dörrer
Frau Annemarie Vacano

Zum 95. Geburtstag
Frau Anna Strohmer

Zur Silbernen Hochzeit
Familie Andrea und Wolfgang Prisching

NÖ Heizkostenzuschuss 2020/2021

Das Land NÖ hat für den Winter 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen. Der

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 140,–

kann von Anspruchsberechtigten bis spätestens 30. März 2021 im Gemeindeamt

unter Vorlage eines Einkommensnachweises, Angabe der Sozialversicherungsnummer und der Bankverbindung mit IBAN

schriftlich beantragt werden.
Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Hinweis zu den Gratulationen und Ehrungen

Verlautbarungen von Ehrungen: Im NÖ Ehrungsgesetz LGBL 0515 ist im § 5 Folgendes festgehalten: Das Land Niederösterreich und die Gemeinden sind berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen schriftlich ausgesprochen haben. **Wenn Ihr Jubiläum n i c h t verlautbart werden soll, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.**

Hinweis bezüglich Ehrungen (Goldene Hochzeit etc.) durch die Gemeinde: Da die Eheschließungsdaten in der Meldekartei der Gemeinde nicht vollständig erfasst sind (und diese auch nicht eingetragen werden müssen), werden Sie ersucht – falls eine Ehrung Ihrerseits erwünscht ist – diese am Gemeindeamt mitzuteilen.

Pittel+Brausewetter
www.pittel.at
Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg
Tel.: 050 828 - 3100
herzogenburg@pittel.at

RIEGLER®
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN
3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei
HARREITHER Gesundes Heizen und Kühlen SYSTEMPARTNER
www.riegler.co.at

Kindergarten

Die Entwicklung der Covid-19 Situation hat dazu geführt, dass sich auch die Ampelfarbe im Kindergarten von September (grün) bis November (rot) immer wieder änderte. Bei der Ampelfarbe Rot müssen alle Feste abgesagt werden, leider auch das beliebte Laternenfest zu Ehren des Heiligen Martin. Normalerweise findet dieses Fest am Abend im Beisein vieler Familienmitglieder der Kinder statt. Dies war heuer leider nicht möglich.

Gemeinsam mit dem Elternbeirat haben wir trotzdem eine Lösung gefunden, den Kindern ein wenig Martinsstimmung zu ermöglichen.
Am 11. November stellte der Kindergarten eine besondere Jause zur Verfügung. Es gab Kipferl mit Marmelade, Schokoaufstrich, Honig und Butter.
Nach dieser Stärkung, und um alle Menschen an die guten Taten des Heiligen Martins zu erinnern, gingen wir mit den gebastelten Laternen eine Runde durch den Ort.

Der Heilige Martin teilte einst seinen Mantel mit einem armen Bettler. Diese Legende zeigt uns noch heute, wie wichtig Nächstenliebe und Hilfebereitschaft sind.

Die Laternen durften die Kinder an diesem Tag auch mit nach Hause nehmen. Bei einem Abendspaziergang mit der Familie leuchteten sie mit dem gestalteten Kindergartenfenster um die Wette und machten den Umzug besonders stimmungsvoll.

Volksschule Aggsbach

Zu Schulanfang konnten wir noch recht „normal“, natürlich mit verstärkten Hygienemaßnahmen, gut ins neue Schuljahr starten. Diese Zeit nutzen wir auch, um einige Projekte durchzuführen.
Den Anfang stellte die gesunde „Klimajause“ dar. Zuerst wurden im Workshop die notwendigen Begriffe erläutert, interessante Fakten analysiert und wir fanden heraus, was „Klima“ eigentlich ist. Bei praktischen Übungen lernten wir, wie jeder von uns mithelfen kann, um möglichst wenig CO2 zu produzieren, wie wichtig Sauerstoff und vor allem eine gesunde und schützende Erdatmosphäre ist.
Den Abschluss krönte eine gesunde Jause, die von uns allen selbst zubereitet und danach natürlich auch verspeist wurde.

Im September war es noch so herrlich schön, dass wir gleich den 1. Wandertag durchführten. Dieses Mal blieben wir zwar wieder im Gemeindegebiet von Aggsbach, wanderten aber durch den herbstlichen Wald nach Seeb. Endlich den „Höhepunkt“ erreicht, konnten wir noch in der

Wiese bei strahlendem Sonnenschein picknicken. Nach einigen tollen „Ausblicken“ kamen wir schließlich müde, aber auch total entspannt und mit frischer Luft und Sonnenstrahlen vollgetankt, wieder zu Schule zurück.

Jedes Jahr wird zuerst seitens der Gemeinde die Aktion Schutzengel durchgeführt, die die Lehrerinnen dann gemeinsam in der Klasse mit den Kindern umsetzen. Danach besucht uns auch immer Inspektor Anton Fries von der Polizeidienststelle Spitz a. d. Donau und bespricht mit den Kindern ihren Schulweg, das sichere Überqueren der Straße, das Verhalten an der Bushaltestelle, die Benützung des Schutzweges und, wenn vorhanden, des Gehweges und noch viele wichtige Maßnahmen im Straßenverkehr, um sicher und gesund zur Schule oder nach Hause zu kommen. Ein herzliches Dankeschön dazu!

Gesund zu bleiben wünschen wir uns alle am meisten, vor allem auch in dieser schwierigen Zeit! Darum steht für uns in der Schule die Gesundheit der Kinder an erster Stelle. Um die Kinder auch da abholen zu können, wo sie gerade stehen, und sich auch darauf einzulassen ihren Körper und ihr Immunsystem zu stärken, versuchen wir mit verschiedenen Aktivitäten, die den Kids Spaß und Freude machen, alle diese Dinge anzuregen.
Nicht nur in Bewegung und Sport oder im Sachunterricht wird darauf eingegangen, sondern auch in allen anderen Fächern wird immer wieder versucht, unser Ziel zu erreichen: Die Schüler und Schülerinnen sollen sich zu gesunden, glücklichen, starken und zufriedenen Kindern entwickeln!

So schrieben wir z.B. erst im Fach Deutsch ein Kochrezept und kochten danach selbst eine köstliche **Zucchinicremesuppe.** Da der Duft das gesamte Schulgebäude einhüllte, wurde natürlich auch die 4. Schulstufe zum Verzehr eingeladen. Mit großem Appetit wurde der gesamte Topf Suppe von den Kindern restlos aufgegessen.

Um auch die Fitness nicht zu vergessen, die Kondition und Ausdauer zu stärken und Spaß an der Bewegung zu vermitteln, haben wir uns zum Ziel gesetzt, **jeden Tag EINEN KILOMETER** flott zu gehen und dann auch laufend zu absolvieren, egal bei welchem Wetter! Für die Kids mittlerweile kein Problem mehr, sie freuen sich täglich darauf und sind mit Feuereifer dabei! Das tut uns allen gut und so stärken wir auch immer wieder unser Motto:

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Zusammenhalten wir auch im Turnunterricht. Leider ist der Venussaal nach wie vor nicht benützbar, die Vereinbarung, die wir eigentlich mit dem Kindergarten getroffen haben, dass wir einmal in der Woche zu ihnen dankenswerter Weise zum Turnen kommen dürfen, kann durch die Corona-Maßnahmen nicht umgesetzt werden, und so stehen wir jede Woche wieder vor dem Problem, wo wir hinsollen. Gott sei Dank haben wir unseren **Schulspielfreiraum,** der jetzt auch als „offene Turnhalle“ fungiert und einen Platz schafft, in dem sich die Kids austoben können.
Der neue Spielplatz wird bei schönem Herbstwetter auch als Gesangsraum, Leseraum, Sachunterrichtsraum usw. genutzt. Toll, dass wir diesen Platz nahe der Schule haben!

Ebenso nahmen wir beim Projekt **„Ugotchi“** teil – jeden Tag eine Bewegungseinheit in der Klasse oder im Freien, bei dem die Kinder Punkte sammeln können, wenn sie täglich Gutes für ihre Gesundheit tun konnten. Leider wurde das Projekt durch den 2. Lockdown gedämpft. Doch auch zu Hause kann weiter geübt und können Punkte gesammelt werden.

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SPENGLEREI
KEPPLINGER
BADPLANUNG · SOLAR · BIOMASSE · WÄRMEPUMPEN
KEPPLINGER GmbH · Kremserstraße 7 · 3620 SPITZ
☎ 02713 2298 · www.kepplinger-gmbh.at
1a Installateur
Die 1. Adresse für Bad&Heizung

Neue Mittelschule Wachau

Aktion Kinderkrebshilfe

Wie seit vielen Jahren stellten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der NÖMS Spitz auch dieses Schuljahr wieder in den Dienst der guten Sache. Mit Spendenausweisen und Dosen ausgestattet sammelten unsere Schülerinnen und Schüler am 11. und 12.September 2020 892,07 Euro, die an die Kinderkrebshilfe der Elterninitiative des St. Anna Kinderspitals überwiesen wurden.
Wir freuen uns darüber, dass unsere Jugendlichen ihre Freizeit in den Dienst dieser wertvollen Aktion gestellt haben.
Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an die Sammlerinnen und Sammler, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

© MS Spitz

Apfelernte 2020 (VS/ASO und MS)

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer (eine Klasse aus der VS/ASO und eine Klasse aus der MS) wieder unterwegs zum Äpfelsammeln für unseren Apfelsaft im Rahmen des Projektes „Jauerlinger Saftladen“. Eine sehr ertragreiche Ernte hatten wir bei der Familie Wieser in Thalham. Vielen Dank fürs zur Verfügungstellen! Im Rahmen dieser Ernte wurde der VS Spitz auch vom Naturpark Jauerling das Buch „Draußen unterrichten“ kostenlos zur Verfügung gestellt.
Der Transport auf den Jauerling wurde von der Gemeinde Spitz und den Mittelschulgemeinden finanziert!

© Ruth Eder

Gesponsert vom Elternverein der SPITZENschulen! (VS/ASO und MS)

Ein großzügiges Geschenk wurde den Kindern der SPITZENschulen vom Obmann des Elternvereins Mario Schrutz im Herbst überreicht: 20 Paar Walkingstöcke stehen nun für den Turnunterricht im Freien zur Verfügung. Durch die coronabedingte Situation heuer findet der Unterricht vermehrt draußen statt. Nun sind wir bestens dafür ausgerüstet! Vielen Dank!
Der Elternverein stellt eine wichtige Stütze für die Schulen dar und besteht schon seit vielen Jahren. Die Eltern bilden im Rahmen des Elternvereines eine Gemeinschaft, die die Interessen der Eltern vertreten. Er ist somit das Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus.
Ein Auszug aus den Aufgaben des Vereins: Wahrung der Elternrechte, Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, den Lehrkräften und der Direktion, Beratung der Eltern bei Fragen, die das Schulgeschehen betreffen, Mithilfe bei Planungen, Gestaltung und Durchführung von Schulveranstaltungen und vieles mehr.
Der Elternverein investiert aber auch laufend in: Buskosten von diversen Ausflügen und Projekttage, Schullernmaterial, finanzielle Unterstützungen, Turnmaterial, usw.
Wir sind dankbar für die Unterstützung, die uns laufend zu teil wird.

© Ruth Eder

Wanderung Waldgeistweg und Weingeistweg (VS/ASO und MS)

Zwei tolle neue Wanderwege stehen uns in Spitz zur Verfügung! Tolle Stationen mit interessanten Aufgaben warten auf die Kinder und motivieren zum Wandern. Wir waren heuer schon fleißig mit unseren SchülerInnen unterwegs.

Herzliche Grüße Ruth Eder

© Ruth Eder

Mittelschule in Spitz ist nun Naturparkschule!

„Wir heißen die Mittelschule in Spitz herzlich willkommen in der Familie der Naturparkschulen! Mit der heutigen Prädikatisierung ist die Anzahl der Naturparkschulen im Naturpark Jauerling-Wachau auf fünf gestiegen. Wir sind sehr stolz darüber und bedanken uns beim gesamten Lehrerteam für das Engagement,“
freut sich Naturpark-Obmann Bgm. Edmund Binder.

Am 15.10.2020 wurde der Mittelschule in Spitz an der Donau das Prädikat Naturparkschule verliehen. Vorangegangen waren die einstimmigen Beschlüsse des Schulforums, des Gemeindeverbands und des Naturparks Jauerling-Wachau. Dieses Prädikat steht für eine enge Verbundenheit der Schule zur Natur und dem Naturpark. Die insgesamt nun fünf Naturparkschulen in der Region signalisieren dadurch, die Themen Naturschutz, biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit dem Naturpark und darüber hinaus dauerhaft in den Unterricht zu integrieren. Neben der Mittelschule in Spitz sind bereits die Mittelschule in Emmersdorf und die Volksschulen in Spitz, Mühldorf und Maria Laach Naturparkschulen.

„Die Naturparkmittelschule Spitz setzt nun ganz deutlich einen Fokus auf Projekte mit Bezug zur Natur und Nachhaltigkeit. Auch die Volksschule Spitz ist eine Naturparkschule und so kann in der Mittelschule noch besser auf bestehendes Wissen aufgebaut werden und wir können gleichzeitig Hand in Hand schulübergreifende Projekte umsetzen. Der Schulstandort Spitz bekommt dadurch eine moderne, zukunftsorientierte und nachhaltige Ausrichtung, von der alle Beteiligten, die Natur und die Region profitieren“,
so Schulleiterin Ruth Eder.

Die Verleihung fand in der Naturparkmittelschule Spitz statt. Die Urkunde wurde durch **Wolfgang Mair,** Ehrenpräsident des Verbandes der Naturparke Österreichs und **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner übergeben. Die Naturpark-Geschäftsführerin **Mathilde Stallegger** überreichte der frisch gebackenen Naturparkmittelschule das Buch „Draussen Unterrichten“ als Willkommensgeschenk und als Hilfestellung für die zukünftigen Projekte.
Im Zuge des Aktionsthemas der österreichischen Naturparkschulen erarbeiteten die Schüler und Schülerinnen die Besonderheiten der Überlebensstrategien der Insekten. Die Ergebnisse dieser Projekte wurden bei der Prädikatisierung von den Schülern und Schülerinnen präsentiert.

© NMS Spitz

v.l.n.r: Mathilde Stallegger (Geschäftsführerin Naturpark Jauerling-Wachau), Wolfgang Mair (Ehrenpräsident Verband Naturparke Österreich), Ruth Eder (Schulleiterin), Bgm. Edmund Binder (Naturpark-Obmann), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von LH Johanna Mikl-Leitner, Cornelia Kassil (Naturparke Niederösterreich).

Kontakt für Pressefragen:
Naturpark Jauerling-Wachau
Ricarda Gattringer
gattringer@naturpark-jauerling.at
02712 20332

Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider
Zimmermeister

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider
Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft
Margit Stierschneider
Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto
Wir besorgen jedes Buch
A-3620 Spitz, Hauptstraße 8
Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

Besondere Zeiten brauchen besondere Maßnahmen – Musikschule in Coronazeiten

Nach einer kurzen Zeit in Schockstarre herrschte bereits einige Tage nach dem Lockdown geschäftiges Treiben in den Wohnungen unserer Musikschullehrer. Um den Musikschulunterricht rasch und effektiv online fortführen zu können, wurden unzählige Telefonate geführt, Chatplattformen getestet und **neue Unterrichtskonzepte** erstellt, die per Videochat, Telefonaten oder mit Erklärvideos gestaltet wurden.

Das Lehrerteam suchte in oftmaligen virtuellen Konferenzen gemeinsam nach Strategien, um einheitlich weiterarbeiten zu können und auch, um sich zwischenzeitlich in einer Zeit der Ungewissheit gegenseitig Mut zu machen. Dankbar durften wir die Erfahrung machen, dass fast alle Schüler und Eltern dieses Angebot mit Freude angenommen haben. Dadurch blieb für unsere Schüler eine gesunde Regelmäßigkeit und vor allem auch eine sinnvolle Betätigung in Zeiten der Quarantäne erhalten, sodass sich die positiven Auswirkungen aktiven Musizierens als Ressource speichern und entfalten konnten.....
Unsere Lehrer produzierten neben dem wöchentlich abgehaltenen Onlineunterricht eine Vielzahl von Unterrichts- und Erklärvideos, Klassenkonzerte wurden über Facebook als Watchparty gemeinsam ausgetragen und alle Instrumente wurden durch aufwändig gestaltete Videos an die Schulen verschickt. Viele Musikschulen holten sich von uns Ideen und bewunderten unsere zahlreichen Onlineprojekte, was uns wiederum zu neuen kreativen Ideen beflügelte.
Zurzeit starten wir mit normalem **Präsenzunterricht,** sind aber gerüstet, jederzeit auf digitalen Unterricht umzusteigen, falls sich einzelne Schüler oder Lehrer in Quarantäne begeben müssten. Wir freuen uns jedenfalls auf ein neues Schuljahr mit ganz viel Musik und neuen Projekten. Im Jänner wird es einen **Klassenkonzertmarathon** in Emmersdorf geben, wo alle 2 Stunden eine andere Instrumentalklasse konzertieren wird und im großen Turnsaal das Zuhören mit Abstand und allen Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet werden wird.
Im Juni, nachdem wir wieder im Präsenzunterricht angekommen waren, veranstalteten wir nach langem Zögern ebenfalls unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen unseren **Prüfungstag** in Emmersdorf.

Ab September 2020 durften wir unser Team um den jungen engagierten Lehrer **Rainer Leithner, MA,** erweitern. Mag. Florian Neulinger leistete in den vergangenen Jahren im Bereich Tasteninstrumente intensive Aufbauarbeit, was durch ein besonderes Interesse am Fach „Klavier" sichtbar wurde. Da Florian Neulinger aufgrund seiner Anstellung als Kirchenmusiker und Basilikaorganist in Maria Taferl die vorhandenen Stunden alleine nicht mehr abdecken kann, wurde an unserer Musikschule eine Stelle ausgeschrieben.
Acht Bewerber kamen zum Hearing und Rainer Leithner, MA, ist der „Auserwählte". Entschieden haben wir uns für ihn, da er sehr vielseitig ist, auf hohem Niveau arbeitet und sehr gut in unser Team und zu unseren Schülern passen dürfte.
Wir freuen uns jedenfalls auf neue Impulse in unserer Schule und auf eine tolle Zusammenarbeit!

SCHÜTZ KARL
Kommunaldienste - Bagger - Fuhrwerk
3641 Aggsbach Markt 101
Mobil: 0664 75 02 05 31

b&o
Thomas Murth
Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
+43 664 9144113
Frohe Weihnachten, ein glückliches und gesundes neues Jahr 2021!

Der perfekte Versicherungsschutz vom professionellen Partner!
…, denn VERSICHERN heißt VERTRAUEN!

Bausprechtage
für bau-, gewerbe- und wasserrechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems
gibt folgende Termine für Bausprechtage bekannt:

Großer Bausprechtag
jeweils am Donnerstag den
14. Jänner, 11. Feb., 4. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli,
5. Aug., 2. Sept., 7. Okt., 4. Nov. und 2. Dez. 2021

Kleiner Bausprechtag:
jeweils am Donnerstag den
28. Jänner, 25. Feb., 18. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni,
15. Juli, 19. Aug., 16. Sept., 21. Okt., 18. Nov. und 16. Dez. 2021

besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (Frau Herndler bzw. Frau Hackl – Tel. Nr.: 02732/9025 DW 30239 bzw. 30243) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen. Die Mitnahme von Planunterlagen ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu können.

Marktkapelle Aggsbach

*Werte Gemeindebürger*innen und Musikfreund*innen !*

Wir, die Marktkapelle, **suchen dringend Verstärkung für unseren Klangkörper** – etwa gerade Sie?
Musizieren ist wohltuend für Körper und Geist, führt Menschen zusammen und ermöglicht kreatives Schaffen in Gemeinschaft. Dies wirkt geradezu therapeutisch gegen Vereinsamung oder Gefühle der Isolation und macht frei und lebendig. Gleichzeitig stärken Sie durch Ihr Mitwirken unsere Gemeinschaft in der Gemeinde und erfahren Wertschätzung in unserem Gesellschaftsleben.

Sie haben bereits ein Instrument erlernt und wollen Ihr Können auffrischen oder wären bereit eines zu erlernen?
Bitte kontaktieren Sie uns 0664/1303521
Wir erfreuen uns jederzeit über Zuwachs.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit für 2021, wünscht

Maria Müller (Obfrau MKA)

Max der Maler
Martin Bruch
Maler- und Bodenlegermeister

3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 32
e-mail: office@maxdermaler.at
Tel. 02713/2138, Fax +4

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

Malerei und Anstrich
Stuck- und Tapezierarbeiten
Parkett- und Bodenverlegung
Fassadengestaltung
Verkauf ab Werkstatt

Wir beraten Sie gerne!

Naturpark Jauerling-Wachau

©Naturpark Jauerling-Wachau

Naturparkteam ist wieder komplett!

Mit Silvia Roland aus Raxendorf hat der Naturpark eine echte Jauerlingerin als Teamassistentin im Naturparkbüro gewonnen. Mit ihrer guten Laune, ihren Gebietskenntnissen und ihrem Netzwerk in der Region ist sie eine große Bereicherung für das Naturparkteam. Auch Florian Strobel aus Salzburg wird die Naturparkarbeit im Rahmen seines Freiwilligen Umweltjahres für die nächsten zehn Monate unterstützen. Willkommen Silvia und Florian!

Stauferhütte wird zur Naturwerkstatt

Die Renovierungsarbeiten der Stauferhütte am Gipfel des Jauerlings sind voll im Gange! Die Sanierung wird mit regionalen Unternehmen durchgeführt wie Jägerbau, Bayer und Drascher aus Pöggstall sowie mit Handwerkern direkt aus dem Naturpark wie Max der Maler aus Spitz, Hafner Oberwimmer aus Aggsbach, Metallbau Hick aus Mühldorf, Tischlerei König aus Maria Laach und vielen mehr! Im Frühling 2021 wird die Stauferhütte als Naturwerkstatt Jauerling neu eröffnet und dient dann als Anlaufstelle für die Umweltbildung im Naturpark. Programme für Schulen und Kindergärten sowie Seminare und Workshops für Erwachsene werden in Zukunft dort stattfinden. Es können bereits Schulprogramme gebucht werden! Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

©Naturpark Jauerling-Wachau

Rekordernte beim Jauerlinger Saftladen

Über 3.200 Liter Apfelsaft wurden dieses Jahr im Naturpark-Projekt Jauerlinger Saftladen produziert. Diese Rekordernte verdanken die Schulen nicht nur dem apfelreichen Jahr, sondern auch ihrer eigenen Initiative beim Apfelsammeln. In jeder der sieben Naturparkgemeinden haben alle 9 Schulen Äpfel auf Streuobstwiesen gesammelt, die sonst liegen geblieben wären. Die mühsame Ernte rentiert sich für die Besitzer oft nicht und so kommen die jungen Erntehelfer genau richtig. Wir möchten uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bei Rainer Toifl von der Gemeinde Aggsbach, bei der Pfarre und bei Herrn Gottsbacher bedanken.
https://www.naturpark-jauerling.at/jauerlinger-saftladen-schueler-und-schuelerinnen-sammelten-aepfel-fuer-naturpark-apfelsaft

Naturwerkstatt Jauerling: Bildungsprogramme buchen!

Die Renovierungsarbeiten der Stauferhütte am Gipfel des Jauerlings sind in vollem Gange. Bereits im Frühling 2021 wird die Stauferhütte als Naturwerkstatt Jauerling feierlich eröffnet werden und steht dann als Anlaufstelle für Umweltbildung, Seminare und Workshops zur Verfügung. Buchen Sie schon jetzt ein Bildungsprogramm für Ihre Schulklasse oder Kindergartengruppe! Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.
https://www.naturpark-jauerling.at/programme-fuer-schulen-und-kindergaerten

Naturparkmittelschule Emmersdorf stellt Sagenbuch vor

Die Naturparkmittelschule Emmersdorf hat sich den Themen Naturpark und Nachhaltigkeit verschrieben. So erarbeiteten interessierte Schüler und Schülerinnen in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Lehrerin Gabriele König ein Sagenbuch mit Geschichten aus der Region. Die JungautorInnen recherchierten, fassten zusammen und illustrierten selbstständig das Sagenbuch.

©Naturpark Jauerling-Wachau

Am 19. September 2020 hatten sie bei der Langen Nacht der Naturparke am Jauerling die Chance, das Buch vorzustellen und direkt in der Natur – am Ort des Geschehens – den interessierten BesucherInnen Sagen daraus vorzulesen. Das Sagenbuch können Sie bei der Naturparkmittelschule Emmersdorf oder im Naturparkbüro in Maria Laach erwerben!
https://www.naturpark-jauerling.at/lange-nacht-der-naturparke-2020

Wiesenfolder „Unsere Wiesen sind uns was wert“

Die Jauerlinger Wiesen sind mit ihrer Buntheit und Vielfalt eine Augenweide. Doch ihre Bewirtschaftung stellt die Landwirte vor viele Herausforderungen: wenig Futter, steile Flächen, Verbuschungsgefahr, Abtransport des Mähguts. In den neuen Naturpark-Foldern erzählen fünf Naturparkproduzenten – Familie Mayer aus Emmersdorf, Familie Auer und

© Brandingbrothers.at

Inge Zisser aus Maria Laach, Franz Höfinger aus Weiten und Johann Dallinger aus Mühldorf – welchen Wert ihre Wiesen für sie haben bzw. welche Produkte sie aus der Wiesenbewirtschaftung erzeugen und wie Wertschöpfung im Einklang mit dem Erhalt der Kulturlandschaft und der Biodiversität gelingen kann. „Durch die Coronakrise ist die Nachfrage für unsere regional erzeugten Produkte stark gestiegen; diese Wertschätzung freut uns sehr. Die Wiesenfolder des Naturparks kommen gerade richtig, um uns bei der Vermarktung unserer Naturpark-Produkte zu unterstützen“, sind sich die Naturparkproduzenten einig. Mit Unterstützung von EU, Bund und Land NÖ (LEADER).
https://www.naturpark-jauerling.at/unsere-wiesen-unser-wert

Pflegeeinsatz zur Erhaltung der Trockenrasen in Zehentegg

Bei schönstem Herbstwetter wurden am 6. November 2020 die artenreichen Trockenrasen in Zehentegg in der Naturpark-Gemeinde Raxendorf mit Hilfe von Freiwilligen gemäht und entbuscht. Mit Vorkommen des Federgrases und der großen Kuh-

schellen zählen diese Flächen zu den artenreichsten im Naturparkgebiet. Vielen Dank an den Verein Lanius für die Organisation des Landschaftspflegeeinsatzes und an alle Beteiligten, die ein paar Stunden ihrer Freizeit für den Erhalt unserer Naturschätze aufgebracht haben!

©Naturpark Jauerling-Wachau

Mittelschule in Spitz ist nun Naturparkschule!

Am 15. Oktober 2020 wurde der Mittelschule in Spitz an der Donau durch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister das Prädikat Naturparkschule verliehen. Neben der Mittelschule in Spitz sind bereits die Mittelschule in Emmersdorf und die Volksschulen in Spitz, Mühldorf und Maria Laach Naturparkschulen. Diese fünf Naturparkschulen signalisieren dadurch, die Themen Naturschutz, biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit dem Naturpark dauerhaft in den Unterricht zu integrieren. Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

https://www.naturpark-jauerling.at/mittelschule-in-spitz-ist-nun-naturparkschule

©MS Spitz

Werden Sie Freund*in des Naturparks

Die Vielfalt der Aktionen, die wir in den nächsten fünf Jahren umsetzen möchten, ist groß. Dafür sind viele personelle und finanzielle Ressourcen notwendig. Unterstützen Sie unsere Arbeit, in dem Sie Freund*in des Naturparks werden! Mit einem jährlichen Spendenbeitrag von € 20 für Einzelpersonen oder € 30 für Familien geben Sie uns die Mittel, uns noch aktiver für die Naturparkregion einzusetzen.

https://www.naturpark-jauerling.at/werde-freund-des-naturparks

Gemeindeverband Krems „Abfallentsorgung in Corona Zeiten gemeinsam mit der Bevölkerung sicherstellen“

Der GV-Krems setzt in Corona-Zeiten auf ein Miteinander mit der Bevölkerung zur Aufrechterhaltung des Betriebs in der Abfallwirtschaft. Obmann Bgm. Pfeifer: „Es hat sich bei uns im Verbandsgebiet gezeigt, dass die Abfallwirtschaft und unsere Infrastrukturen für Entsorgung sehr gut aufgestellt sind. Wir als Verband stellen das mit unseren Gemeinden gemeinsam mit der Entsorgungswirtschaft sicher. Wir leben auch vom Miteinander, daher ersuchen wir unsere Bürgerinnen und Bürgern insbesondere jetzt mitzuhelfen.“

WSZ-Besuch nur in dringenden Fällen

Suchen sie unsere Sammelzentren nur für unaufschiebbare Entsorgungsgänge auf. Der Fokus aller in der kommunalen Abfallwirtschaft ist auf die Gesundheit der Bevölkerung und aller MitarbeiterInnen gerichtet. Geschäftsführer Wildpert: „In unseren Sammelzentren herrschen besondere Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Mit den strikten Verhaltensregeln vor Ort wollen wir ihre Sicherheit und Gesundheit gewährleisten. So ist es unser Ziel die Bevölkerung in dieser Zeit als verlässlicher Partner zu begleiten.“

Abfallvermeidung jetzt besonders wichtig

„In der jetzigen Situation ist Abfallvermeidung vorrangig. Wir beim GV-Krems wollen Abfälle erst gar nicht entstehen lassen. Das gilt besonders in diesen Tagen. Vermeidung verringert die Abfallmengen im Haushalt. Viele kleine Schritte im Alltag helfen dabei“, so Geschäftsführer Wildpert, „Müll-Trennen ist das Gebot der Stunde, in Corona-Zeiten aber ganz besonders. Gerade in den nächsten Tagen und Wochen ist es notwendig, verantwortungsvoll zu handeln. Helfen Sie dabei mit!“

Richtige Mülltrennung bereits zuhause

Gerade bei der Anlieferung zu den Sammelzentren ist die richtige Trennung von Abfällen wichtig. „Sollten sie unbedingt eines unserer Sammelzentren aufsuchen müssen, so ist es wesentlich, dass dort schnell und richtig getrennt werden kann. Daher bitte ich sie bereits zuhause ihren Abfall gut vorzusortieren. Die Teamarbeit vor Ort, auch mit der Bevölkerung ist für eine funktionierende Recyclinglandschaft besonders wichtig“, so Abfallberater Weixelbaum.

Es werden die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Thema

WINTERDIENST

auszugsweise zur Kenntnis gebracht

§ 93 PFLICHTEN DER ANRAINER

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr **von Schnee und Verunreinigungen (auch Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.** Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.
2. Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
3. Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die MARKTGEMEINDE AGGSBACH weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Aggsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Gemeindebürger nochmals bitten bei ANGEKÜNDIGTEM SCHNEEFALL die parkenden Autos aus den schmalen Straßen wegzustellen, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung und -streuung zu ermöglichen.

sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
und akustik

Unser Geheimtipp! Weihnachtsgutschein:

Gültig zum Kauf von Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten.

€ 150,- Gutschein um nur € 97,50

Würnsdorf . Waldhausen . Spitz
Hausmening . Purgstall . Ybbs
Neue Filiale in Melk am Kirchenplatz 5

www.waldvierteloptik.at

Für Hörgeräte können 2 Gutscheine/Hörgerät eingelöst werden, 1 Gutschein/Einstärkenbrille und Kontaktlinsen, sowie 2 Gutscheine/Gleitsichtbrille. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gutscheinkauf möglich bis 31.12.20

Wir sagen „DANKE" für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein schönes neues Jahr!
Anita & Kurt Schmidradler | waldviertel optik - Team

BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES SOWIE DES GEMEINDERATES

- Der Amtssachverständige für Bautechnik, Dr. Aichinger-Rosenberger, präsentiert dem Gemeinderat ausführlich mit praktischen Erfahrungen und Beispielen die Möglichkeiten und Ziele der Wachauzonen.
Bgm. Kremser erklärt, dass vorauss. Kosten iHv. ca. € 52.600,– anfallen werden. Diese können zu 70% noch in dieser auslaufenden LEADER-Periode gefördert werden, wenn das Projekt bis spät. Oktober eingereicht wird. Grundsätzlich entspricht dieses Vorhaben genau den Zielen der Welterbegemeinden und dem Wachau-Managementplan, ob ausreichende Fördermittel vorhanden sind wird mit LEADER noch im Rahmen des Antrages geklärt. Bausachverständige werden mit Experten der Landes-Baudirektion und dem Bundesdenkmalamt (nur 1. und 2. Zone) unter Einbindung der Bürger und der Gemeinde Vorschläge der Einstufungen in 4 Wachauzonen erstellen und Schedlmayer Raumplanung ZT wird einen Entwurf der Teilbebauungspläne erarbeiten. Dieser Entwurf wird dem Gemeinderat zum Beschluss und der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden. Alle Beratungen zu Wachauzonen (Erstellung, Gemeinde-, Bürgerberatung) durch das Gebietsbauamt und die NÖ Baudirektion werden vom Land bezahlt.
Bgm. ersucht um Zustimmung, dieses Projekt wie dargestellt in die Wege zu leiten und die Eigenmittel lt. Nachtragsvoranschlag bereit zu stellen, der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Um bis zur Rechtskraft des zu überarbeitenden Raumordnungsprogrammes diesem Ziel (Wachauzonen) widersprechende Entwicklungen hintan zu halten, soll eine Bausperre gemäß § 26 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 verhängt werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zum vorliegenden Entwurf der Verordnung, der Beschluss erfolgt einstimmig.
Die Verordnung trat mit Ihrer Kundmachung am 14.12.2020 in Kraft.

- Bgm. Kremser bringt dem Gemeinderat das Schreiben KRA3-A-121/00 vom 25.08.2020 über Schulungsbeiträge für Gemeindemandatare 2020 zur Kenntnis.
Bgm. Kremser stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, für Aufgaben der Weiterbildung und Schulung der Gemeindemandatare in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen einen Beitrag aus Gemeindemitteln zu gewähren. Der Beitrag wird mit € 1,45 (2020 und 2021) € 1,50 (2022+ 2023) und € 1,55 (2024) pro Einwohner (Statistik Austria Stand 1.1.2020) und Jahr festgelegt. Der so errechnete Gesamtbetrag ist auf die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen in jenem Verhältnis aufzuteilen, dass er der bei der letzten Gemeinderatswahl 2020 erzielten Mandatsstärke entspricht. Die Bezirkshauptmannschaft Krems wird ermächtigt, die Schulungsbeiträge bis auf weiteres von den im Wege des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden, zur Auszahlung gelangenden Bundesertragsanteile einzubehalten und auf die von den Bezugsberechtigten jeweils bekannt gegebenen Konten von Bankverbindungen zu überweisen, die jeweiligen Bezirksorganisationen von ÖVP und SPÖ sind bezugsberechtigt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- Für die überarbeitete künftige Gestaltung des Marktplatzes bei der Errichtung des Hochwasserschutzes fand am 27.08.2020 eine öffentliche Präsentation statt, wo diese bei der interessierten Bevölkerung allgemein Zustimmung erntete. Der Plan Nr. 00-805A00 vom Juli 2020 von Arch. Mag. Tauber wurde in Zusammenarbeit mit dem Amtssachverständigen des Gebietsbauamtes, dem Welterbe-Management und ICOMOS erarbeitet. Bgm. Kremser ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung zu dieser Gestaltung bei der Umsetzung des Projektes Hochwasserschutz, um diesen zur Fortsetzung des Ortsbildverfahrens bei der BH Krems einreichen zu können. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
Die neuerliche Ausschreibung der Bauarbeiten für den Hochwasserschutz wurde nur von 1 Firma angeboten (Porr), unter Zugrundelegung der Alternativvariante ergibt sich ein geringfügig günstigerer Preis. Das Land NÖ prüft mit dem Bund eine neue Finanzierungsvariante. Ziel ist weiterhin ein Baubeginn im 1. Halbjahr 2021.

- Für die Verbesserung und Modernisierung der Verfahren im Bauamt wurde von der Gemdat NÖ die Grundlizenz „k5 Verfahren“ angekauft. Eine Vernetzung mit dem bereits in Betrieb befindlichen GIS ist gewährt.

- Bei der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde ein Betreuungsdienst beantragt. Die Rückhaltebecken des Endlingbaches müssen geräumt und wo möglich vergrößert werden, am Endlingbach erfolgen kleinere Sanierungsarbeiten, in Groisbach kleine Baggerarbeiten. Die Kosten werden von Bund und Land mit 2/3 übernommen, der Gemeinde verbleibt ein Anteil von max. € 10.000,–, der im Nachtragsvoranschlag budgetiert wird. Ein für den Hochwasserschutz notwendiges weiteres Rückhaltebecken oder die Vergrößerungen der bestehenden wird in einem

eigenem Vorhaben ab 2021 geprüft und projektiert werden. Bgm. ersucht um Zustimmung, der Beschluss erfolgt einstimmig.

- Für die Wiederaufforstung des Gemeindewaldes ist unter Einbindung des Bezirksförsters ein Förderungsantrag bei der Agrar-Markt-Austria erstellt worden. 270 Bäume (Weitverband 5×5m: Bergahorn, Roteiche, Spitzahorn) samt Einzelbaumschutz werden in Eigenregier gepflanzt. Bgm. ersucht um Zustimmung, der Beschuss erfolgt einstimmig.

- Um die Finanzierung der Sanierungskosten des Heizölschadens im Venussaal des Mehrzweckgebäudes ermöglichen zu können, wird vom Bgm. die Umwidmung von Bedarfszuweisungen vorgeschlagen und einstimmig beschlossen.

- Gemäß Beschluss des Gemeindevorstands wurde die Fa. Renovo zur Sanierung des Heizölschadens im Venussaal mit Abbruch-, Abdicht und Sanierungsarbeiten in Venussaal, Heizraum, Vorraum, Lagerraum und Stiegenhaus beauftragt. Im Zuge der Arbeiten stellte sich heraus, dass der Schaden wesentlich größer ist und Fa. Renovo legte mehrere Nachtragsangebote. Die Entfernung der Schäden ist fertig. Für die Wiederherstellung des Venussaales wurden von Vbm. Toifl Angebote für folgende Gewerke eingeholt: Estrich, Boden, Fliesenleger und Maler. Die Portale, Elektrik und Fluchtwegbeleuchtung werden lt. GfGR Trinkl wegen neuer Vorschriften erneuert. Je Gewerk wurden 3 Firmen zum Angebot eingeladen. Nach Genehmigung der Umwidmung der Bedarfszuweisungen und Sicherung der Finanzierung sollen die Vergaben beschlossen werden.

- Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2020 wurde erstellt, die bisher bekannten Entwicklungen aufgrund der Covid-Krise, Sanierungen Venussaal, Güterwege und Bachläufe sind eingearbeitet. Bgm. Kremser ersucht um Zustimmung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2020, der Beschluss erfolgt einstimmig.

- Die Ehrungen der ausgeschiedenen Gemeinderäte soll wegen der Covid-Sicherheitsbestimmungen auf später verlegt werden, da der Venussaal nicht zur Verfügung steht.

- Euronet hat wie im Vertrag vereinbart die Jahresmiete für den Bankomat in Rechnung gestellt, Gespräche über die weitere Vorgangsweise sind noch ausständig.

- Die überregionale Parkraumbewirtschaftung der gesamten Wachau wurde geplant. Wir sind in der Parkplatz-Betriebsgesellschaft nicht dabei, weil kein Bedarf bei uns besteht. In unserem Gemeindegebiet sollen Parkverbote für Busse erlassen werden, um nicht von Gebührenflüchtenden belastet zu werden. Parkmöglichkeit für eigene Besucherbusse müssen ermöglicht und noch geklärt werden.

- Im Kindergartenjahr 2020/21 gibt es keinen eigenen Kindergartengartenbus. Die Kindergartenkinder können heuer aufgrund der geringen Anzahl der Volksschulkinder im Bus gemeinsam mit den Volksschulkinder transportiert werden. Eine Bedarfserhebung im Sommer ergab, dass drei Familien dieses Angebot in Anspruch nehmen. Für die Nutzung des Kindegartenbusses müssen pro Hin- & Rückfahrt jeweils € 10,– pro Kind und Monat bezahlt werden.

- In der Volksschule findet wieder die schulische Mittagsbetreuung statt.

- Bgm. berichtet, dass wegen der Änderungen der Flächenwidmung mit Dr. Schedlmayer die für die Auflage geplanten Punkte besprochen und beauftragt wurden.

- Mit Schreiben K5-A-294/044-2020 hat das Amt der NÖ Landesregierung informiert, dass vom Land für jeden Kindergarten ein Notebook angeschafft wird, die Installation ist von der Gemeinde zu erledigen und wird gefördert. Installation und Zusatzausstattung lt. Angebot der Gemdat werden von Bgm. und Vbgm. erläutert und sollen dort bestellt werden.

- Es wurde auch das digitale Kindergartenverwaltungsprogramm „noeKIGAnet“ vom Land entwickelt, um die Verwaltung in den Kindergärten zu erleichtern. Dazu wurde der Gemeinde eine umfangreiche Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitervertrag vorgelegt. Bgm. ersucht um Zustimmung zum Abschluss dieser Vereinbarung und zu den erläuterten Bestellungen, der Beschluss erfolgt einstimmig.

- Der 35. Nachtrag zum EVN-Lichtservicevertrag KG-3-10103 wird vorgestellt. 2 zusätzliche Lichtpunkte werden auf der Ma. Laacher Straße zwischen altem FF-Haus und Trafo bei Hoffeldbrücke zur Verbesserung der Ausleuchtung. errichtet. Bgm. ersucht um Zustimmung zum 35. Nachtrag, hiezu einstimmiger Beschluss.

- In Köfering steht der Glockenturm auf Parz. 83 der Fam. Bartl. Der Glockenturm wurde anscheinend durch die Gemeinde errichtet und ist im Versicherungsumfang der Gemeinde mitversichert. Die Sanierung der morschen Steher ist dringend notwendig und wird an die Fa. RLH Dachbau/Loosdorf einstimmig vergeben. Die weiteren Sanierungskosten für die Elektroinstallation trägt die Dorfgemeinschaft Köfering.

- GfGR Franz Trinkl hat für die Gemeinde beim LEADER-Verein das Projekt „Kulturgeschichtliche Wanderung in der Wachau“ eingereicht. Die Förderung des Projektes beträgt 70%. Bgm. ersucht um Genehmigung des Projektes und um Zustimmung zur Übernahme der Eigenmittel.

- Bgm. präsentiert die Planung zur Schaffung einer KLAR-Region (Klima-Wandel-Anpassungs-Region) durch die Welterbegemeinden gemeinsam mit der ARGE Dunkelsteinerwald und dem Naturpark Jauerling (20 Gemeinden). Bgm. wird die Bewerbung für die Phase 1 abgeben.

- Für die geplante Photovoltaikanlage auf der Kläranlage wurde Angebote eingeholt eine Vergabe soll 2021 erfolgen.

EICHBERGER IMMOBILIEN

Häuser, Wohnungen und Grundstücke gesucht!
0664 529 41 17

www.eichberger-immobilien.at

VERANSTALTUNGEN 2021

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
Aufgrund von COVID19 und der Sperre des Venussaales entfällt das jährlich im Jänner stattfindende Blutspenden – wir freuen uns aber, wenn wir Sie voraussichtlich 2022 wieder beim Blutspenden begrüßen dürfen. **BLUT spenden, rettet LEBEN.**				
28.02.		**Jahreshauptversammlung**		Marktkapelle Aggsbach
01.05.		**Florianikirchgang**	Aggsbach Markt	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
03.06.		**Fronleichnamsprozession + Pfarrfest**	Aggsbach	Pfarre Aggsbach Markt
12.06.		**Tag der Blasmusik**	Willendorf	Marktkapelle Aggsbach
19.06.	18.00 Uhr	**Sonnwendfeier**	Badestrand Aggsbach	Marktgemeinde Aggsbach
08.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Loungemusik: Tour International Danubien** (bei jedem Wetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
10.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Dämmerschoppen** (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
17.07. und 18.07.		**Wachauer Radtage**	Wachau	AMI Promarketing
17.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Dämmerschoppen** (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
24.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Dämmerschoppen** (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
31.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Dämmerschoppen** (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
07.08.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Dämmerschoppen** (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
14.08.	19.00 bis 22.00 Uhr	**Dämmerschoppen** (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
29.08.	15.00 bis 19.00 Uhr	**2. Aggsbacher Volkstanzfest**	Badestrand Aggsbach	Aggsbacher Tanzlmusi
Sept.		**Erntedankfest + Herbstkirtag**	Aggsbach	Pfarre, Feuerwehr, Gemeinde
19.09.		**23. Wachaumarathon**	Wachau	OK Wachaumarathon
10.10.		**Pfarrwallfahrt**	Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.		**Totengedenkfeier**	Aggsbach	Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach
06.11.	19.00 Uhr	**4. Aggsbacher Volksmusikabend**	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach

Amtsstunden des Gemeindeamtes
Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters
jeden 1. Dienstag des Monats ab19.00 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung
(Abhängig von den jeweilig gültigen COVID19-Verordnungen).

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen
DW 10 Bgm. Josef Kremser
DW 11 Eduard Stummvoll
DW 12 Marion Perzl

E-Mailadresse der Gemeinde
gemeindeamt@aggsbach.gv.at

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Josef Kremser, 3641 Aggsbach Markt 48
Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach
Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH
3500 Krems · www.schiner.at
UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERR. UMWELTZEICHENS „SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE".

Heurigenkalender 2021

26. Februar bis 21. März
KURZ GEORG
3641 Aggsbach Markt 37
☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870

15. Oktober bis 07. November
KURZ GEORG
3641 Aggsbach Markt 37
☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870